

Die Osterbaumaktion wurde 2018 von brisant (ARD) verfolgt

Osterbaum

Der Gingkobaum "Renette", 2017 vor dem Bürgerzentrum gepflanzt, dient in der Osterzeit als Osterbaum. Hier werden marmorierte Plastikeier, die in der Kreativgruppe des Bürgerzentrums entstanden, vom Bürgermeister unserer Gemeinde, Herrn Schaller, aufgehängt.

Der diesjährige Termin dafür ist *Montag, der 8. April 2019* um 10 Uhr. Wir laden herzlich dazu ein!



Übrigens:

Ernst Theodor Litfaß (1816-1874), Berliner Druckereibesitzer und Verleger, gilt als Erfinder der Säule.

Die neu gestaltete Litfaßsäule vor dem Bürgerzentrum





Guten Appetit

1 Brennnesseln (von umweltfreundlichen Plätzen) wie Spinat behandeln: waschen, brühen, zerkleinern.

Programm Soziale Stadt

hhörse

Sozialen Stadi

- 2 In etwas Fett (Butter, Margarine, Öl oder Speck, je nach Geschmack) andünsten und mit Brühe oder Wasser auffüllen und köcheln lassen (ca. 15 Minuten)
- 3 Reste von Reis, Kartoffeln o.ä. hinzufügen und mit Sahne oder Schmand verfeinern, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Dazu passt Baguette-Brot.

Koordinationsbüro Soziale Stadt, BSG mbH

Friedrich-Engels-Ring 3, 15562 Rüdersdorf b. Berlin Tel.: 033638-135440

Die Brennnessel kann mehr!

info@zukunft-bruecke.de, www.zukunft-bruecke.de

Bürgerzentrum Brücke

Brückenstraße 93, 15562 Rüdersdorf b. Berlin Quartiersmanagerin Stefanie Bombach

Tel.: 033638-897171, buergerzentrum@gemeinde-ruedersdorf.info

Herausgeber: BSG Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft mbH, Ludwig-Richter-Straße 23, 14467 Potsdam, V.i.S.d.P.: Anja Theurich, BSG mbH; Satz: Grafikdesign Janine Frake; Auflage 1500 Stück



Wir bei Facebook: www.facebook.com/zukunft.bruecke













Gefördert aus den Mitteln der Städtebauförderung der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Brandenburg und der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt - Investitionen im Quartier" für das Gebiet Brückenstraße / Friedrich-Engels-Ring,



Liebe Nachbarn,

mit der ersten Ausgabe des Brückenboten in diesem Jahr möchten wir Sie auch gleich auf Änderungen im Quartiersmanagement und neue Veranstaltungen im Bürgerzentrum aufmerksam machen.

Das Bürgerzentrum hat neue Öffnungszeiten. Für Bewohneranliegen, Auskünfte und allgemeine Informationen oder für die offenen Angebote wie Büchertauschbörse und Nutzung des Bewohner-PCs ist das Bürgerzentrum zu folgenden Zeiten geöffnet:

08.00 - 16.00 Uhr Montag Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr Donnerstag 09.00 - 16.00 Uhr Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Gern können Sie darüber hinaus Termine mit uns vereinbaren. Für Veranstaltungen und Angebote des Jobcenters, der Selbsthilfegruppen oder des Straßensozialarbeiters stehen die Räumlichkeiten weiterhin wie gewohnt zur Verfügung. Für Anregungen, Kritik oder Lob können

> Sie auch unseren Kummerkasten nutzen.

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. bietet eine neue Veranstaltung im Bürgerzentrum an. Zusammen mit den Quilt-Ladies aus Grünheide beteiligt sich die (FSH)-Gruppe Rüdersdorf unter Leitung von Frau Schumann an der Aktion *Herzkissen für* Brustkrebspatientinnen.

Die Kissen mit den langen "Ohren" werden ehrenamtlich genäht und an Brustkrebspatientinnen als Seelentröster in einer schweren Lebensphase und zur Minderung von Narbenschmerzen verschenkt. Durch finanzielle Unterstützung des Aktionsfonds aus dem Programm Soziale Stadt Rüdersdorf wurden Materialien für das Nähprojekt gekauft und durch Spenden aus der Bevölkerung ein Bügelbrett und Bügeleisen zur Verfügung gestellt. Zu den Terminen des Nähprojekts an jedem zweiten Freitag im Monat von 14 - 16 Uhr im Bürgerzentrum Brücke sind helfende Hände und Interessierte herzlich willkommen.

Der **Quartiersrat** für das Wohngebiet Brückenstraße/ Friedrich-Engels-Ring sucht noch Bewohnervertreter. Als Mitglied im Quartiersrat können Sie Wünsche und Kritik in die Quartiersarbeit einbringen, über die Vergabe von Fördermitteln für Aktionsfondsprojekte entscheiden und mit den lokalen Partnern Entwicklungen im Wohngebiet diskutieren. Wenn Sie mindestens 16 Jahre alt sind und Interesse an der Mitwirkung im Quartiersrat und der Gestaltung Ihres Wohngebiets haben, können Sie sich im Bürgerzentrum melden. Wir freuen uns über neue Gesichter.

Neue Gesichter hoffen wir auch bei unseren geplanten Hofgesprächen in den Frühlings- und Sommermonaten zu sehen. Regelmäßig möchten wir Sie dazu einladen, das Team und die Arbeit des Quartiersmanagements näher kennen zu lernen und uns Ihre Sicht auf das Leben im Wohngebiet zu zeigen. Dazu möchten wir Sie in Ihrem Hof oder vor Ihrem Aufgang treffen und ins Gespräch kommen. Achten Sie einfach auf unsere Aushänge in den Hauseingängen oder die Einladung in Ihrem Briefkasten.

Bis dahin wünschen wir viel Spaß beim Lesen und freuen uns, auch in dieser Ausgabe die Kiezredaktion der Bewohnerrubrik "Wir im Quartier" mit im Boot zu haben.

Ihr Team der Sozialen Stadt



Unser neu eingerichteter Kummerkasten am Bürgerzentrum



Aktionen für die Nachbarschaft gesucht

Auch in diesem Jahr stehen wieder Fördermittel für kleine Aktionen im Wohngebiet und Bewohnerprojekte zur Verfügung.

Unterstützt werden Ideen aus der Nachbarschaft, die das Gemeinschaftsleben fördern, Bewohner zusammenbringen oder das Wohnumfeld verschönern.

Sie können Pflanzaktionen durchführen, kleine Sport- oder Kunstwettbewerbe veranstalten, offene Gartenfeste planen oder auch ein Kulturevent ins Wohngebiet holen.

Überzeugen müssen Sie mit Ihrer Idee die Aktionsfonds-Jury, die sich aus ehrenamtlichen Bewohnervertretern zusammensetzt.

Wenn Sie mit Ihrer Idee das Wohngebiet beleben möchten, lassen Sie sich von unserem Team zum Aktionsfonds beraten oder reichen Sie Ihren Aktionsfondsantrag direkt im Bürgerzentrum, Brückenstraße 93, oder per E-Mail unter info@ zukunft-bruecke.de bei uns ein.

Den Antrag finden Sie unter:

www.zukunft-bruecke.de/mitmachen/aktionsfonds.

men Gespräch darauf hin, dass es nicht immer leicht sei, die verschiedenen Interessen und Nutzungen der Akteure vor Ort zu vereinen und Bildungsstandort und Wohnstandort unter einen Hut zu bringen. Sie betonte, dass dennoch oder gerade deshalb möglichst viele Menschen, die es betrifft, an den Planungen und Entwicklungen im Quartier beteiligt werden sollen.

In diesem Sinne freuen wir uns, demnächst vielleicht auch Interessierte aus dem Gymnasium bei unseren Veranstaltungen des Quartiersmanagements wiederzusehen.



Frau Bombach informiert Gymnasiasten zum Programm Soziale Stadt

Das Quartiersmanagement macht Schule

In der letzten Veranstaltung vor den Winterferien war Frau Bombach vom Team Soziale Stadt im Geografie-Kurs des Gymnasiums zu Gast und berichtete aus der Arbeit des Quartiersmanagements vor Ort.

Die Gymnasiasten gewannen einen Einblick in das Programm Soziale Stadt und erfuhren, dass auch der Bildungsstandort Themenschwerpunkt des Förderprogramms ist. So konnte Frau Bombach erzählen, dass der Planungswettbewerb zum bald kommenden gymnasialen Erweiterungsbau aus Mitteln der Sozialen Stadt finanziert wurde, ebenso wie der neu gestaltete Schulhof der Grund- und Oberschule oder die Sanierung von Hort und Kita.

Welchen großen Stellenwert die Grundfunktionen Wohnen und Bildung in diesem Gebiet haben, entdeckten die Schülerinnen und Schüler bereits bei der Herstellung eigener Wohngebietskarten in vorhergehenden Unterrichtsstunden. Frau Bombach wies dazu im gemeinsa-

Hinweis für Arbeitsuchende

Einmal monatlich lädt das Jobcenter Strausberg zur Sprechstunde in das Bürgerzentrum ein. Herr Steinert berät Arbeitsuchende zu allen Angelegenheiten des Jobcenters.

Bitte melden Sie sich im Bürgerzentrum für die Sprechstunde an. Die genauen Termine können Sie dem Monatsprogramm und den Aushängen des Bürgerzentrums entnehmen.

Seniorenbesuchsdienst der Caritas

Das Quartiersmanagement möchte Sie auf das neue Angebot der Caritas Brandenburg aufmerksam machen.

Um der Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken hat die Caritas einen Besuchsdienst für ältere Menschen im ländlichen Raum eingerichtet. Ehrenamtliche besuchen einsame Senioren in ihrer häuslichen Umgebung, im Krankenhaus oder in Altenpflegeheimen.

Sie können den Dienst in Anspruch nehmen, wenn Ihnen der Partner oder die Familie fehlen, sie nur schwer ihre Wohnung verlassen können oder keinen Anschluss an die Nachbarschaft finden.

Der Besuchsdienst der Caritas vermittelt Ihnen einen Paten, der Sie regelmäßig begleitet, mit Ihnen Gespräche führt, spazieren geht und Ihnen Zeit schenkt.

Gesucht werden zudem Paten, die Lust haben, eine ehrenamtliche Tätigkeit beim Besuchsdienst zu übernehmen

Informationen gibt es im Bürgerzentrum Brücke, Brückenstraße 93, oder direkt beim Caritas Beratungszentrum Strausberg, Tel.: 03341 390 1058.

Wir im Quartier von Nachbarn für Nachbarn

Rückblicke

Die *Aula im Neubau* der Grund- und Oberschule war Treffpunkt zum *Neujahrsempfang* des Bürgermeisters der Gemeinde. Viele Bürger nutzten im Januar die Besichtigung des neuen Gebäudes. Der neugegründete Chor dieser Schule erhielt auf der Veranstaltung viel Beifall. Er ist eingebunden in das Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung "Kultur macht stark – Musik für alle".

Näheres zu kostenfreies Musizieren für Kinder oder Enkel erfahren Sie unter: 033638 / 489926 – TRS Kulturexpress.

Plötzlich, Mitte Februar schon Frühling und die *Grünfläche* vor dem Bürgerzentrum voller Zigarettenstummel, Bierkapseln und Hundekot! Da entschlossen sich spontan während des Kiezfrühstücks drei Bürgerinnen zu einer umgehenden Säuberung, denn Frühblüher warten schon. Der erste blühende Krokus auf der Anlage ruft zu uns: "Liebe Bürger, haltet unser Umfeld sauber!"

Renate Radoy

Veranstaltungshinweis:

Am *13. April* findet der *jährliche Frühjahrsputz* der Gemeinde statt. Wir freuen uns, bei der gemeinschaftlichen Aktion zahlreiche Helfer im Wohngebiet anzutreffen.



Erste Frühblüher im Wohngebiet

Treff

Seit Oktober 2018 gehört die monatliche Runde "Kaffee mit dem Pfaffe" zu den beliebten Veranstaltungen im Bürgerzentrum Brücke. In geselliger Runde mit Pfarrer Dr. Mruczek sind neben konfessionsübergreifenden Themen auch viele Dinge über Wohnort, Geschichte und Kulturelles im Gespräch.

Termin: Jeder 2. Donnerstag im Monat, 15 Uhr im Bürgerzentrum

Renate Radoy

Jeden Dienstagvormittag treffen wir uns in der Tagespflegeeinrichtung Friedrich-Engels-Ring zum Thema *Sturz-prävention*. Diese Sportveranstaltung findet schon 3 Jahre regelmäßig statt und wird vom Kreissportbund unterstützt. Die Teilnehmer im Alter von etwa 70 Jahren bis über 80 Jahre kommen aus dem Wohngebiet und der nahen Umgebung.

Unser Physiotherapeut bemüht sich, anschaulich durch gezielte Übungen Muskeln und Gelenke beweglicher zu machen und das Gleichgewicht zu trainieren. Übungen, die man auch zu Hause festigen kann. Die Übungsstunde strengt an, macht aber Spaß und Freude.

Christel Guth